



HEULADER



Zur Ueberwindung der Spitzenleistungen in der Heuernte ist der M^CCORMICK-Heulader eine grosse Hilfe.

Das Heu wird von einer Zinkentrommel aufgenommen und durch einen Elevator bis 3 m hoch auf den Wagen gebracht. Um es vor Verwehen zu schützen, wird das Obertheil des Elevators beim Beginn des Ladens heruntergeklappt, auch ist für den gleichen Zweck ein Lattenrost über dem Elevator angeordnet.

Die Arbeitsleistung ist erstaunlich gross, da mit diesem Gerät in ca. 10 Minuten 20 Zentner Heu auf einen Wagen gebracht werden können.

Der M^CCORMICK-Heulader leistet die gleiche Arbeit in der Hälfte der Zeit, die nach der alten Methode des Heuauf ladens nötig war. Seine Bedienung ist denkbar einfach und erfolgt vom Wagen aus.

Eine zweite Zinkentrommel, die sich für die Aufnahme ganz kurzer Halme eignet, also besonders für den zweiten Schnitt, kann auf besondere Bestellung mitgeliefert werden.

Gute Maschinen verbessern eine gute Wirtschaft!

AROHIV

D5F

MCCORMICK

HEUGERÄTE



M^cCORMICK-Schwadenrechen, kombiniert mit Heuwender und Schwadenverteiler

mit Ölbad-Getriebe,
mehrere D.R.P. und D.R.G.M. angemeldet.

Eine Maschine für 3 verschiedene Arbeiten:
Schwadenverteilen — Heuwenden — Schwadenrechen.

Das Schwadenverteilen erfolgt gleich nach dem Grasmähen, indem die in der Wendestellung laufende Trommel so hoch eingestellt wird, dass die Zinken die vom Grasmäher gebildeten Schwaden wieder breit streuen. Diese Arbeit besorgt die Maschine ebensogut und in derselben Zeit wie 6 bis 8 Handstreuer.

Das Heuwenden der schräg gestellten Trommel ist von vorzüglicher Wirkung. Nicht allein bleibt kein Halm ungewendet liegen, sondern das gewendete Heu wird etwas nach der Seite auf trockenen Boden gebracht.

Das Schwadenrechen erfolgt sauber in gewünschter Arbeitsbreite, da die Trommel zwischen der Transport- und Arbeitsstellung noch eine Zwischenrast besitzt, um die Möglichkeit zu haben, je nach den Verhältnissen auch schmale, leichte Schwaden zu formen. Der Rahmen hat genügend lichte Weite, um grosse Mengen ohne Verstopfung zu bewältigen.

Der im geeignetsten Winkel zur Fahrradachse stehende Zylinder ruht auf 2 Tragrädern, die ihn an den äusseren Enden zur besseren Anpassung an die Unebenheiten des Geländes stützen. Die beiderseits in Rollenlagern laufende Achse des Zylinders wird aus Gründen der Gewichtsverminderung und Festigkeit aus Stahlrohr gemacht. Die Exzenter, welche die Zinkenträger in Bewegung halten, laufen auf Rollen, die mit Rollenlagern versehen sind. Die aus gutem Federstahl hergestellten Rechenzinken sind in einem Abstand von 65 mm angeordnet.

Die Getrieberäder, der Kupplungsmechanismus und die Gegenwellen laufen im Ölbad in einem durch Schraubdeckel staubdicht geschlossenen Gehäuse. Eine einmalige Ölfüllung des Getriebekastens kann praktisch länger als ein Jahr benutzt werden. Der



M^cCORMICK-Schwadenrechen in der Arbeit

ganze Getriebekasten mit den Zahnrädern ist eine geschlossene Einheit und kann aus der Maschine entfernt werden, ohne das Rahmengestell auseinandernehmen zu müssen. Die Stellung der Zahnräder und damit das genaue Ineinandergreifen derselben ist deshalb in keiner Weise von der Rahmenkonstruktion abhängig. Auch kann sich kein Heu und Schmutz in den Getrieberädern festsetzen. Gegen das Wickeln des Heues an den Achsenden der Tragräder ist ein entsprechender Schutz durch Nabenkappen vorgesehen, ferner sind die Speichen der Tragräder gegen Wickeln durch Scheiben geschützt. Die Umstellung des 2,40 m langen Zylinders in die Arbeits- oder Transportstellung kann durch einfaches Einstellen eines Handhebels vom Sitz aus geschehen.

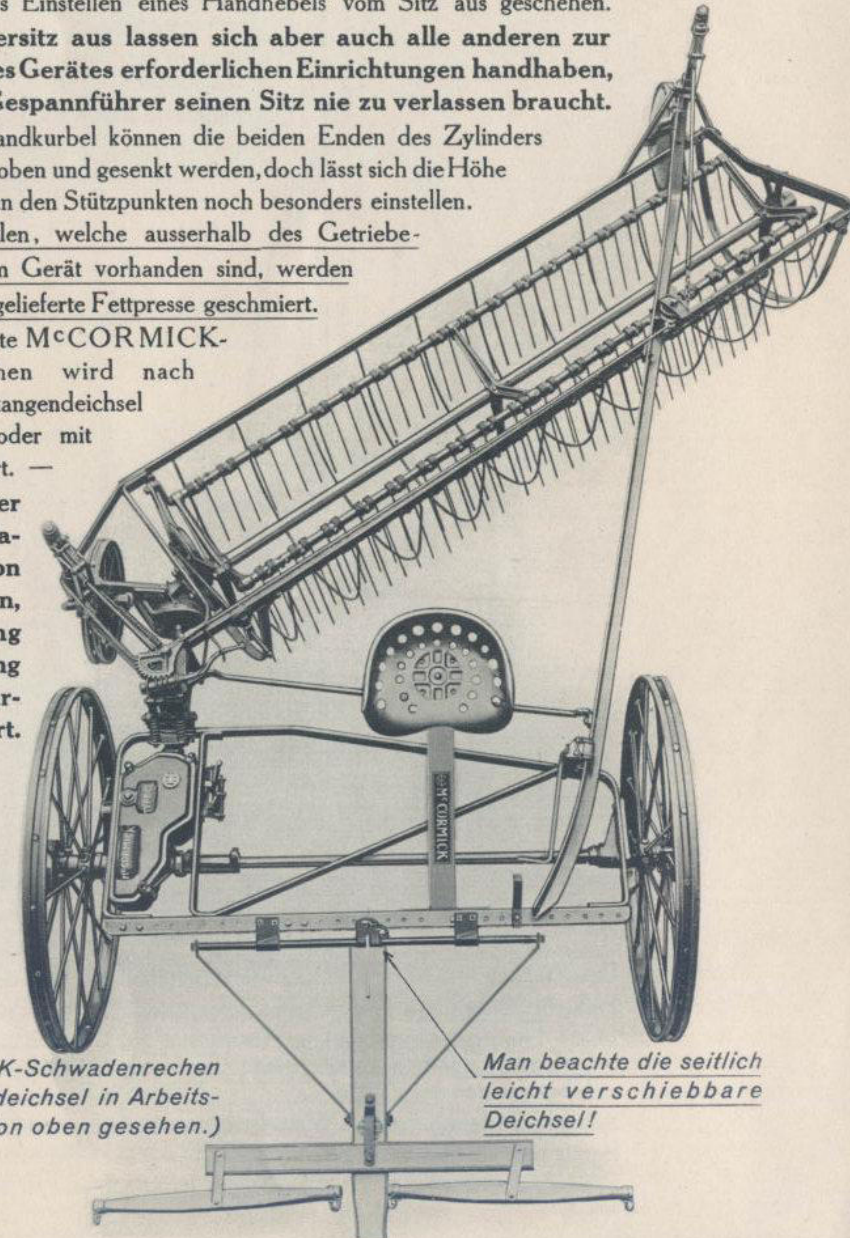
Vom Kutschersitz aus lassen sich aber auch alle anderen zur Bedienung des Gerätes erforderlichen Einrichtungen handhaben, so dass der Gespannführer seinen Sitz nie zu verlassen braucht.

Durch eine Handkurbel können die beiden Enden des Zylinders gleichzeitig gehoben und gesenkt werden, doch lässt sich die Höhe des Zylinders an den Stützpunkten noch besonders einstellen.

Alle Lagerstellen, welche ausserhalb des Getriebekastens an dem Gerät vorhanden sind, werden durch eine mitgelieferte Fettpresse geschmiert.

Der kombinierte M^cCORMICK-Schwadenrechen wird nach Wunsch mit Stangendeichsel oder Schere oder mit beiden geliefert. —

Jeder Besitzer dieser Maschine ist von dem leichten, ruhigen Gang u. der Leistung derselben ehrlich begeistert.



M^cCORMICK-Schwadenrechen mit Stangendeichsel in Arbeitsstellung. (Von oben gesehen.)

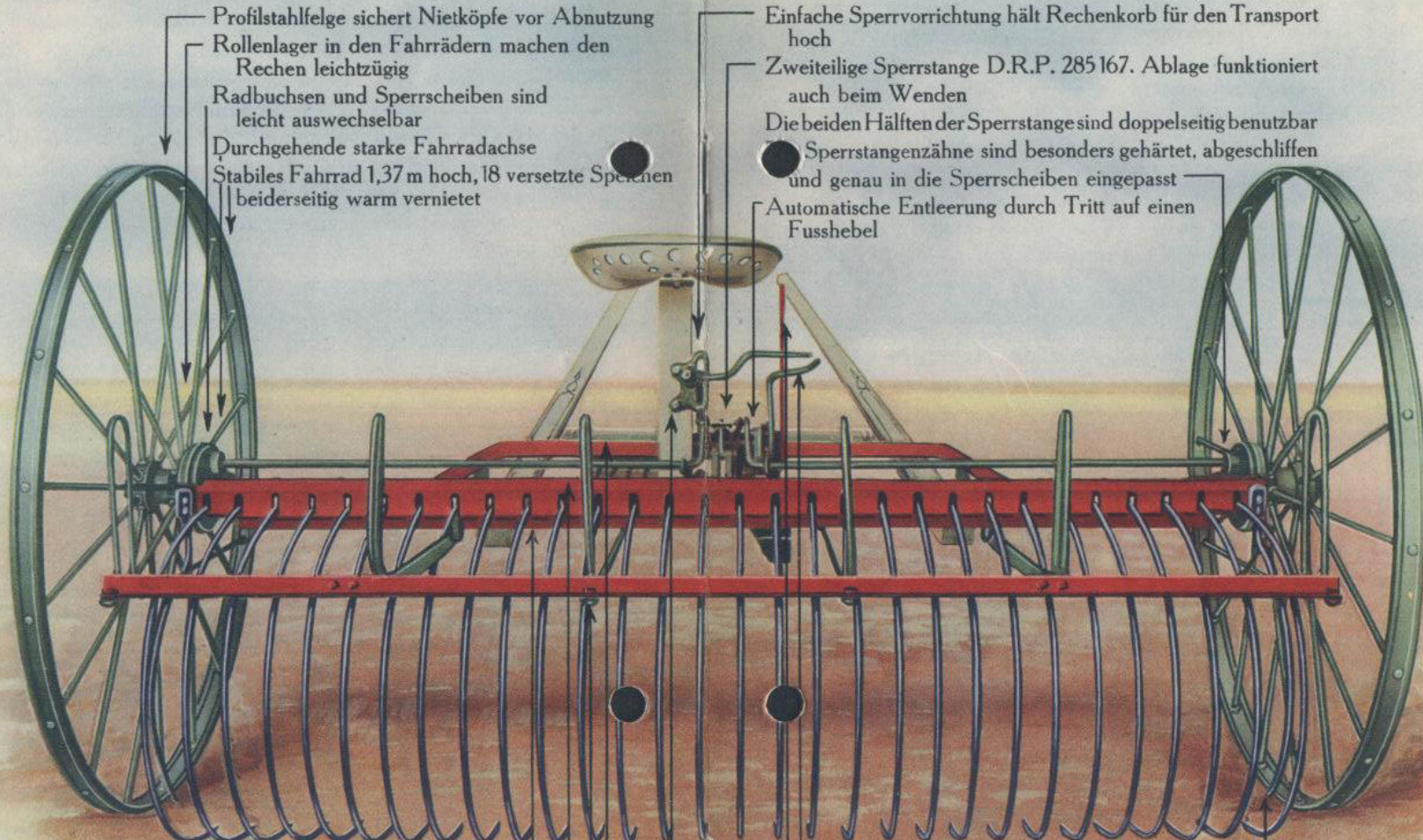
Man beachte die seitlich leicht verschiebbare Deichsel!

MCCORMICK-PFERDERECHEN

Nr. 3 mit runden Zinken
(siehe untenstehende Abbildung)

VOLLAUTOMAT / werden in 2 verschiedenen Ausführungen geliefert

Nr. 2 mit T-Zinken
(s. Abb. a. d. nächsten Seite)



Profilstahlfelge sichert Nietköpfe vor Abnutzung
 Rollenlager in den Fahrrädern machen den Rechen leichtzügig
 Radbuchsen und Sperrscheiben sind leicht auswechselbar
 Durchgehende starke Fahrradachse
 Stabiles Fahrrad 1,37 m hoch, 18 versetzte Speichen beiderseitig warm vernietet

Einfache Sperrvorrichtung hält Rechenkorb für den Transport hoch
 Zweiteilige Sperrstange D.R.P. 285167. Ablage funktioniert auch beim Wenden
 Die beiden Hälften der Sperrstange sind doppelseitig benutzbar
 Sperrstangenzähne sind besonders gehärtet, abgeschliffen und genau in die Sperrscheiben eingepasst
 Automatische Entleerung durch Tritt auf einen Fusshebel

Der Zinkenträger ist ein kräftiger Winkelstahlbalken
 Seitliche Zinkenführung durch eine geschlitzte Schiene
 Durch Querschienen verbundene Abstreifstangen verhindern durch ihre eigenartige Form Überspringen der Zinken
 Solider Vorderrahmen von Winkelstahl
 Bequemer, gut gefederter Sitz

Zinken von bestem Federstahl nach Wunsch O oder I-Profil
 Durch Fusshebel können die Zinken dicht am Boden gehalten werden
 Beim Zurücksetzen werden die Zinken durch Handhebel gelüftet
 Zinkenabstand zur Erde nach Grösse der Zugtiere einstellbar
 Kurze Endzinken an den Fahrrädern verhindern Verstopfen

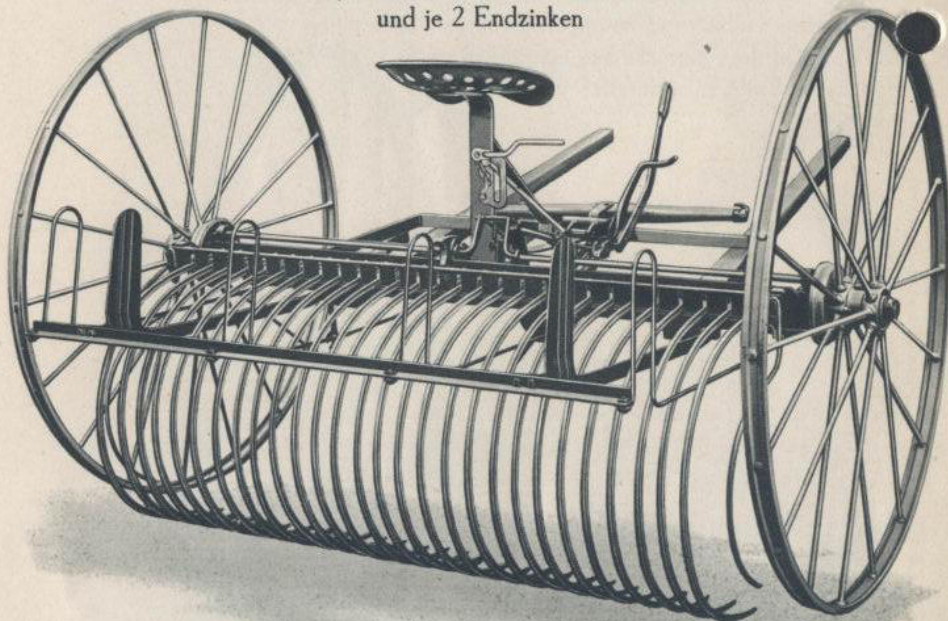


M^cCORMICK-PFERDERECHEN

für Heu und Getreide Nr. 3
mit runden Zinken

wie auf den beiden vorhergehenden Seiten 4 und 5 genau beschrieben,
sind in folgenden Grössen lieferbar:

- 6 $\frac{1}{2}$ ' (ca. 2,00 m) Arbeitsbreite mit 28 Zinken
- 7 $\frac{1}{2}$ ' (ca. 2,30 m) Arbeitsbreite mit 28 Zinken
- 8' (ca. 2,45 m) Arbeitsbreite mit 30 Zinken
- 8' (ca. 2,45 m) Arbeitsbreite mit 36 Zinken
- 9' (ca. 2,75 m) Arbeitsbreite mit 34 Zinken
- 10' (ca. 3,05 m) Arbeitsbreite mit 38 Zinken
und je 2 Endzinken



M^cCORMICK - Pferderechen Nr. 2, 6 $\frac{1}{2}$ ', mit 28 Zinken

M^cCORMICK - Pferderechen Nr. 2 mit I-Zinken

werden in zwei Grössen geliefert:

- 6 $\frac{1}{2}$ ' (ca. 2,00 m) Arbeitsbreite mit 28 Zinken und 2 Endzinken
- 8' (ca. 2,45 m) Arbeitsbreite mit 30 Zinken und 2 Endzinken

Für den Grasschnitt

verwenden Sie am besten

M^cCORMICK-GRASMÄHER

3 $\frac{1}{3}$, 4, 4 $\frac{1}{3}$ und 5 Fuss Schnittbreite mit Normal-, Mittel- oder Tiefschnittbalken

Verlangen Sie Sonderprospekte!

M^cCORMICK-GABELHEUWENDER

mit sechs 4-zinkigen Gabeln

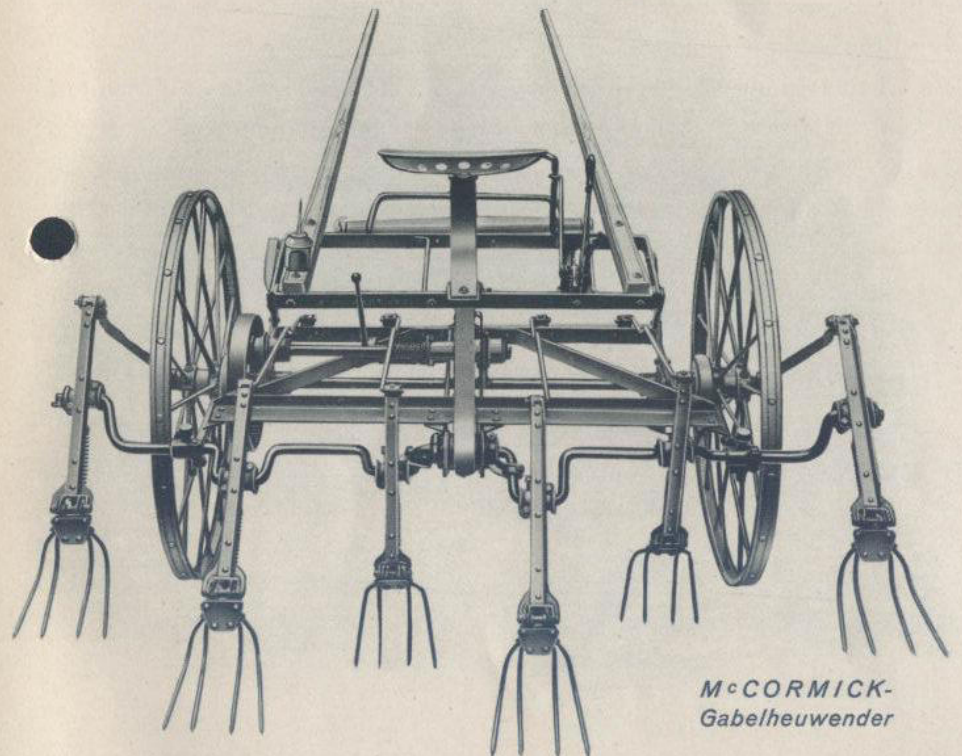
Gut durchkonstruiertes und dauerhaftes Gerät, den jeweiligen Boden- und Ernteverhältnissen durch bequeme Bedienung eines Handkipphebels und eines Fusshebels leicht anzupassen.

Der Ein- und Ausrückhebel mit Kugelkopf ist vom Führersitz leicht erreichbar. Haupt- und Zugrahmen sind kräftig, gut verstrebt und vernietet und derartig gegeneinander abgefedert, dass die durch die Wendearbeit in der Maschine auftretenden Stösse von diesen Federn abgefangen werden.

Eine breite Winkelstahlschiene liegt unmittelbar vor der Kurbelwelle und sichert dieser dadurch leichten Lauf. Die Lagerstellen an der Kurbelwelle sind abgedreht, die Lagerlöcher sorgfältig eingepasst; die Gabelhalter von Winkelstahl mit kräftigen Spiralfedern. Kräftige Fahrräder, die nach dem bekannten IHC-Modell, d.h. mit beiderseits warm vernieteten, versetzten Speichen u. breiten Profilstahlfelgen gebaut sind. Kurbelwellen- u. Gabellager werden durch Staufferbuchsen geschmiert. 5 Rollenlager tragen zur Leichtzügigkeit der Maschine bei.

Ein besonderer Vorzug des M^cCORMICK-Gabelheuwenders ist das Fusshebelschloss

Mit Hilfe desselben kann der Fahrer an den Ecken den Wenderrahmen durch einen leichten Druck auf den Fusshebel so weit anheben, dass die Gabeln den Boden verlassen und das Gerät auf diese Weise sehr geschont wird.



M^cCORMICK-Gabelheuwender